

«Es werden Projektabbrüche riskiert»

Die Zürcher Gebäudeversicherung verlangt für Solarfassaden-Projekte neuerdings Brandtests. Die Solarbranche befürchtet Verzögerungen. Akteure aus der Zentralschweiz betonen aber auch, dass damit endlich klare Richtlinien entstehen.

Maurizio Minetti

Soll die Energiewende gelingen, braucht die Schweiz unter anderem mehr Solarstrom. In den letzten Jahren wurden Anlagen vermehrt nicht nur auf Dächern installiert, sondern auch an Fassaden. Weil es immer mehr solcher Projekte gibt, schauen die Versicherungen nun genauer hin, denn erstens könnten sich die Panels im Brandfall lösen und abstürzen und so die Evakuierung eines Gebäudes oder die Löscharbeiten behindern und zweitens besteht das Risiko, dass sich ein Brand über die Panels schnell auf mehrere Stockwerke ausbreiten könnte.

Der «Tages-Anzeiger» berichtete vor zehn Tagen, dass die Zürcher Gebäudeversicherung wegen Brandgefahr vorerst keine Photovoltaikanlagen an über 11 Meter hohe Fassaden mehr bewilligt. Kleinere Gebäude und Einfamilienhäuser sind nicht davon betroffen, auch die Montage auf Dächern nicht. Die Zürcher Gebäudeversicherung geht so weit, dass sie neu Brandtests für Solarfassaden von über elf Metern Höhe verlangt. Zwölf Bauprojekte mit Solarfassaden im Kanton Zürich sollen deshalb in jüngster Zeit zurückgewiesen worden sein, heisst es in dem Bericht.

Stand-der-Technik-Papier ist in Arbeit

In der Solarbranche sorgt der Bewilligungsstopp für Aufregung. In einem Positionspapier schreibt der Verband Swissolar, man habe Verständnis dafür, dass die Anforderungen an die Sicherheit an neue Erkenntnisse und technische Entwicklungen angepasst werden müssten, aber: «Es darf nicht sein, dass mit prohibitiven Vorschriften weitere Solarfassaden verhindert werden und damit die Schweiz ihre Pionierrolle verliert.» Ein Stand-der-Technik-Papier für Solarfassaden sei zurzeit in Erarbeitung. Dies sei mit grossem Aufwand verbunden, da Brandtests an vollständigen Fassadenkonstruktionen durchgeführt werden müssen, was wahrscheinlich im angrenzenden Ausland gemacht werden müsse.

Der Verband fordert die kantonalen Feuerversicherungen dazu auf, in der Übergangsfrist bis zum Vorliegen des Papiers bei Solarfassaden mittlerer Höhe keine Brandtests zu verlangen, «weil sonst viele laufende Projekte gefährdet sind». Es sei nicht akzeptabel, dass bereits bewilligte Projekte mit nachträglichen Auflagen belegt werden.

In Zug sind mehrere Projekte in Planung

Die Vereinigung Kantonalen Gebäude- und Feuerversicherungen betont ihrerseits in einer Mitteilung, dass «von Photovoltaikanlagen an Fassaden eine erhebliche Brandgefahr insbesondere bei hohen Gebäuden ausgehen kann». Das Brandrisiko werde allerdings bei korrekter Planung und bei Verwendung



Gemäss Schindler «nicht brennbar»: Die weisse Photovoltaikanlage bedeckt alle vier Seiten des Parkhauses von Schindler.

Bild: PD

qualitativ hochwertiger Komponenten sowie fachgerechter Installation auf ein Minimum reduziert. Umso wichtiger sei das Einhalten der schweizweit geltenden Brandschutzvorschriften. Sämtliche Brandschutzbehörden seien für deren Umsetzung in ihrem jeweiligen Kanton verantwortlich und müssten sich daranhalten. Den Schutz von Menschen und Tieren in einem Brandfall zu gewährleisten und Sachschaden zu vermeiden, sei das übergeordnete Ziel.

Auf diese Mitteilung verweisen auch die Zentralschweizer Gebäudeversicherungen. In der Region gibt es keinen Bewilligungsstopp. In Zug habe man bis heute noch keine solche Gesuche zurückgewiesen, sagt Richard Schärer, Direktor der Gebäudeversicherung Zug. «Mehrere solcher Projekte sind derzeit bei den Brandschutzplanern in Bearbeitung», so Schärer.

Stefan Bosshard, Geschäftsführer der Nidwaldner Sachversicherung, sagt: «Bis anhin hatten wir in Nidwalden erst ganz wenige entsprechende Anfragen, meistens Kleinanlagen an Gebäuden unter elf Meter Höhe. Diese wurden jeweils einzeln auf die Risiken überprüft und entsprechend bewilligt oder es wurde eine Anpassung des Konzeptes verlangt.» In Uri, Schwyz und Obwalden existieren keine kantonalen Gebäudeversicherungen gegen Feuerschäden. Hier kommen private Versicherer zum Zug.

Schindler baut zweite Solarfassade

Diverse grössere Projekte gab es hingegen im Kanton Luzern. Bekannte Solarfassaden sind etwa jene am Schindler-Parkhaus in

Ebikon oder bei den Egli-Mühlen in Nebikon – beide Projekte haben Branchenpreise gewonnen. Die Baubewilligung für die rund 20 Meter hohe Anlage bei Schindler wurde 2020 erteilt, installiert wurde sie 2021. Mit dem damit erzeugten Strom kann Schindler jährlich 45 Elektroautos versorgen.

«Die brandschutztechnischen Fragen wurden vorab mit der Gebäudeversicherung besprochen und die Auflagen wurden in der Baubewilligung festgelegt», sagt ein Schindler-Sprecher. Es seien keine Änderungen des Projektes nötig gewesen. Die Panels seien auf eine Unter-

konstruktion montiert, welche ihrerseits direkt an der Betonbrüstung befestigt wurde. Die Fassade sei «nicht brennbar». Die firmeninternen Brandschutzvorschriften seien streng: «Wir haben keine Bedenken bezüglich Brandgefahr. Wie jede Anlage wird sie regelmässig überprüft und gewartet. Die Panels sind dabei von jeder Etage direkt erreichbar. Dank der Lücken kann keine Kaminwirkung hinter den Panels entstehen.»

Schindler hat derart gute Erfahrungen damit gemacht, dass derzeit eine weitere Solarfassade in Planung ist – in enger Absprache mit der Gebäudeversi-

cherung Luzern, wie der Sprecher betont. Die Baubewilligung ist bereits erteilt. Die neue Solarfassade dürfte höher als 20 Meter werden.

BE Netz macht verschiedene Brandtests

Die Solarfassaden des Schindler-Parkhauses und der Egli-Mühlen hat BE Netz aus Luzern gebaut. Das Unternehmen hat bislang schweizweit rund ein Dutzend grössere Solarfassaden geplant und gebaut und ist momentan an der Projektierung von rund zehn solcher Anlagen, die grösser als tausend Quadratmeter sind. Stephan Roth, der

bei BE Netz die Ingenieur-Abteilung leitet, hat Verständnis für den Bewilligungsstopp der Zürcher Gebäudeversicherung: «Da noch keine systematischen Brandversuche stattgefunden haben, finden wir es sinnvoll, hier die Anforderungen an die Nachweisverfahren zu verschärfen.» Und er begrüsst auch, dass Swissolar ein Stand-der-Technik-Papier erarbeiten will, um die aktuell komplizierte Bewilligungspraxis zu vereinfachen. Er sagt aber auch: «Mit den plötzlichen Verschärfungen der Beurteilung werden Projektabbrüche bei Grossprojekten riskiert.» Brandversuche müssten bei jedem einzelnen Projekt durchgeführt werden, was aktuell sehr aufwendig sei.

Dölf Käppeli, Direktor der Gebäudeversicherung Luzern, äussert sich kritischer. Seiner Meinung nach hätte Swissolar schon längst ein solches Stand-der-Technik-Papier zu Solarfassaden herausgeben müssen. «Wir bedauern, dass Swissolar seit Jahren untätig ist und die ihnen bekannten Probleme der Branche nicht löst. Aus diesem Grund müssen wir jeweils objektbezogen und sehr aufwendig mit den Fachplanern gangbare Lösungen suchen, welche den Personenschutz gemäss unserem Ermessen so weit wie möglich erfüllen – ohne jedoch die massgebenden Entscheidungsgrundlagen zu haben. Auch wir warten schon lange auf aussagekräftige Brandversuche an Solarfassaden», so Käppeli. Gesuche bis 30 Meter habe man bislang keine ablehnen müssen. Über 30 Meter sei derzeit ein Projekt in Bearbeitung.

In der Branche hofft man, schnell mit Brandtests vorwärts zu machen. «BE Netz ist momentan an verschiedenen Brandversuchen, womit hoffentlich die Situation klarer wird», sagt Stephan Roth von BE Netz.

Anlagefonds

Erklärung Anlagefonds

- Konditionen bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:**
- keine Ausgabe- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert).
 - Ausgabe- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten der Fondsinvestition und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
 - Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neu zuzurechnender Mittel).
 - Kombination von 2) und 3).
 - Besondere Bedingungen bei der Ausgabe von Anteilen.

- Die zweite, kursiv gedruckte Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:**
- Keine Rücknahme- und/oder Ausgabegebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert).
 - Rücknahme- und/oder Ausgabegebühren zugunsten der Fondsinvestition und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
 - Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anteilen).
 - Kombination von 2) und 3).
 - Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen.

- Besonderheiten:**
- vierteljährliche Bewertung,
 - monatliche Bewertung,
 - quartalsweise Bewertung,
 - keine regelmässige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen,
 - Vertragspreis,
 - frühere Bewertung,
 - Ausgabe von Anteilen vorübergehend eingestellt,
 - Ausgabe und Rücknahme von Anteilen vorübergehend eingestellt,
 - Preisindikation,
 - in Liquidation,
 - nach Ertrags- und/oder Kursgewinnumschüttung

Sponsor **IX SWISS EXCHANGE**
www.ix-swiss-exchange.com

Bezeichnung	Währung	Ind.	Wert	2023
Luzerner Kantonalbank 0844 822 811 www.lukb.ch				
Strategiefonds				
LUK Export-Ertag	CHF	2/1	14100	21
LUK Export-Zuwachs	CHF	2/1	19660	29
LUK Export-Wachstum	CHF	2/1	10570	40
Aktienfonds				
LUK Export-TopGlobal	CHF	2/1	22980	15,4
LUK Export-TopGlobal - P	CHF	2/1	9430	14,9
LUK Export-Alten Schweiz - P	CHF	2/1	12780	8,6
LUK Export-Tall	CHF	2/1	12800	70
LUK Export-Alten Euroland - P	EUR	2/1	17600	13,5
LUK Export-Alten Euroland - P	EUR	2/1	12620	8,6
LUK Export-Alten Nordamerika - P	USD	2/1	15830	10,6
LUK Export-Alten Ausland - P	CHF	2/1	10220	6,1
Vorsorgefonds				
LUK Export-Vorsorge 25 - E	CHF	2/1	10480	4,3
LUK Export-Vorsorge 45 - E	CHF	2/1	16390	6,2
LUK Export-Vorsorge 75 - E	CHF	2/1	12790	9,2
LUK Export-Vorsorge 100 - E	CHF	2/1	9580	11,5
Obligationenfonds				
LUK Export-Obligationen CHF - P	CHF	2/1	9150	18
Übrige Fonds				
LUK Export-Global Conv. Bd Fd P - P	CHF	2/1	9680	14

Bezeichnung	Währung	Ind.	Wert	2023
Zuger Kantonalbank 041 709 11 11 www.zuger.kb.ch				
Aktienfonds				
ZugenKB Aktien Schweiz (CHF) A	CHF	2/1	15328	11,6
ZugenKB Aktien Europa (EUR) A	EUR	2/1	12678	10,4
ZugenKB Aktien USA (USD) A	USD	2/1	16210	9,8
Anlagestrategiefonds				
ZugenKB Ausgewogen (CHF) B	CHF	2/1	11313	27
ZugenKB Dynamisch (CHF) B	CHF	2/1	11137	3,5
ZugenKB Konservativ (CHF) B	CHF	2/1	9856	16
Vorsorgefonds				
ZugenKB Ausgewogen (CHF) BV	CHF	2/1	10475	27
ZugenKB Dynamisch (CHF) BV	CHF	2/1	11358	3,5
ZugenKB Konservativ (CHF) BV	CHF	2/1	9589	16
Schwyz Kantonalbank www.szkb.ch/fonds				
Strategiefonds				
SZKB Strategiefonds Zinsertrag Plus A	CHF	2/1	9472	2,5
SZKB Strategiefonds Einkommen A	CHF	2/1	9903	3,4
SZKB Strategiefonds Ausgewogen A	CHF	2/1	11294	5,3
SZKB Strategiefonds Wachstum A	CHF	2/1	12165	77
Ethikfonds				
SZKB Ethikfonds Einkommen A	CHF	2/1	9896	2,9
SZKB Ethikfonds Ausgewogen A	CHF	2/1	1121	4,1
SZKB Ethikfonds Wachstum A	CHF	2/1	9082	5,6
SZKB Ethikfonds Kapitalgewinn A	CHF	2/1	11708	74

Bezeichnung	Währung	Ind.	Wert	2023
Aktien- und Dividendenfonds				
SZKB Aktienfonds Schweiz A	CHF	2/1	11547	8,7
SZKB Dividendenfonds Schweiz Plus A	CHF	2/1	9389	5,3
Indexanlagen				
SZKB Indexanlagen Ausgewogen A	CHF	2/1	9560	4,2
SZKB Indexanlagen Wachstum A	CHF	2/1	8924	5,3
SZKB Indexanlagen Kapitalgewinn A	CHF	2/1	11028	6,6
CREDIT SUISSE				
Vermögensverwaltungsfonds				
CS (CH) Int. & Div. Focus Yld CHF UB	CHF	2/1	9641	-0,4
CS (CH) Int. & Div. Focus Bal CHF UB	CHF	2/1	10830	0,4
CS (CH) Int. & Div. Focus Growth CHF UB	CHF	2/1	12213	11
CS (CH) Privilege 20 CHF UB	CHF	1/1	10101	2,5
CS (CH) Privilege 45 CHF UB	CHF	2/1	11799	3,2
CS (CH) Privilege 35 CHF UB	CHF	1/1	10275	2,3
CS (CH) Privilege 75 CHF UB	CHF	1/1	10588	4,3
CS (Sw) Global High Income USD UB	USD	1/1	17935	2,4
CS (Sw) Portfolio Fund Yld CHF UB	CHF	2/1	10123	1,5
CS (Sw) Portfolio Fund Bal CHF UB	CHF	2/1	11127	27
CS (Sw) Portfolio Fund Growth CHF UB	CHF	2/1	12396	3,8
CS (Sw) Sys Index Fund Yld CHF UB	CHF	2/1	10195	1,4
CS (Sw) Sys Index Fund Bal CHF UB	CHF	2/1	11332	2,8
CS (Sw) Sys Index Fund Growth CHF UB	CHF	2/1	12624	4,3
Fondseinträge können bei CH Regionalmedien AG, 041 429 52 52 oder inserate-lzmedien@chmedia.ch disponiert werden.				
Kursquelle				
Infront				
Kurse ohne Gewähr				